

Die jungen Ratten und ihr alter Vater.

Eine junge Ratte kam zufällig in ein Zimmer. Der Herr des Hauses, welcher sie von seinem Lehnstuhle aus bemerkte, sagte zu sich selbst: „warte, Mosje Ratte, du kommst hierher wie in ein feindliches Land, beabsichtigst, mein Brod und meinen Käse zu benagen, und bei meinem Bart — das sollst du bereuen. Du wirst nicht weniger als dein Fell verlieren.“

Die Ratte, welche ihn nicht sah, trabte durch das Zimmer, indem sie einige Ueberbleibsel suchte, um sich daraus eine Mahlzeit zu bereiten. Der sonderbare Mann ließ es ruhig geschehen. Die Ratte fand einige Brodkrumen, worüber sie einen kleinen Freudenschrei ausstieß; aber anstatt sie zu verzehren, lief sie zu ihrem Schlupfwinkel zurück, und ließ einen zweiten Laut der Verwunderung vernehmen.

Der Mann blieb immer ruhiger Zuschauer. Bald erschien eine andere junge Ratte, aber sie war nicht allein; sie schleppte bei dem Ohre eine sehr alte blinde Ratte herbei. Diese letztere trat nicht aus dem Loch hervor.